

## 4/2005: Interessante Neuerungen in Kurzform

Genauere Infos zu den Punkten finden Sie in der Rubrik : **Klienteninfo/ Klienteninfo 2/2005**

### Steuererklärungen 2004

- Die Steuererklärungen 2004 sind grundsätzlich **bis 30. April 2005** beim Finanzamt einzureichen. Bei Einreichung in elektronischer Form verlängert sich die Frist auf den **30. Juni 2005**. Die Frist für die Einreichung der **Arbeitnehmerveranlagung** (Formular L 1) läuft wie bisher bis zum **30. September 2005**. Für Arbeitnehmer, die wegen (nicht lohnsteuerpflichtiger) Nebeneinkünfte von mehr als € 730 eine Einkommensteuererklärung E 1 einreichen müssen, gilt allerdings die Frist 30. April bzw 30. Juni 2005.
- Alle Steuerpflichtigen, die durch einen **Wirtschaftstreuhänder** vertreten werden, kommen in den Genuss **zusätzlicher Fristerstreckungen** (längstens bis zum 30. April 2006).
- Die wichtigsten Steuererklärungen 2004 (E1, U1 und K1) sind **elektronisch** einzureichen, wenn der Steuerpflichtige über einen **Internetanschluss** verfügt und wegen Überschreitens der Umsatzgrenze von € 100.000 pa ohnehin schon zur (ebenfalls elektronischen) **Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen** verpflichtet ist. Bei Zuwiderhandeln kann das Finanzamt Zwangsstrafen bis zu € 2.200 verhängen. Beim **Arbeitnehmerveranlagungsformular L 1** besteht die Möglichkeit, nicht aber die Verpflichtung zur elektronischen Einreichung.

### Neues von der Autofront

- Aufgrund einer Entscheidung des VwGH bleibt die **Luxusgrenze für PKWs und Kombis** bei allen **Anschaffungen 2004 und früher** unverändert bei **€34.000**. Die **neue Luxusgrenze** in Höhe von **€ 40.000** gilt daher erst für **Anschaffungen ab 2005**.
- Durch eine Entscheidung des UFS Linz könnte das **Auslandsleasing von in Österreich nicht vorsteuerabzugsberechtigten PKWs und Kombis** steuerlich wieder interessant werden (Ersparnis der 20%igen Umsatzsteuer). Nach Ansicht des UFS ist nämlich die österreichische **Eigenverbrauchsbesteuerung**, die den Vorteil einer ausländischen Vorsteuerrückerstattung beim Auslandsleasing beseitigen soll, auch in der seit 2003 geltenden Fassung **eindeutig EU-widrig** und darf daher nicht angewendet werden. Das letzte Wort liegt wohl beim Verwaltungsgerichtshof.

### Ist die Getränkesteuer bei Gastronomiebetrieben doch EU-konform?

Nach einer jüngsten EuGH-Entscheidung zur Getränkesteuer der Stadt Frankfurt am Main vertreten die österreichischen Städte und Gemeinden die – umstrittene – Ansicht, die Erhebung der Getränkesteuer auf alkoholische Getränke sei auch in Österreich in der Gastronomie EU-konform gewesen.

### Trinkgelder bald steuerfrei

Aufgrund eines Gesetzesantrages sollen Trinkgelder bei Arbeitnehmern rückwirkend ab 1999 von der Lohnsteuer sowie auch vom Dienstgeberbeitrag zum FLAF und von der Kommunalsteuer befreit werden.

### Energieabgabevergütung

Betriebe können erstmalig für 2005 eine **Akontierung der Energieabgabenvergütung** in Höhe von 5 % der vorjährigen Vergütungssumme beantragen (Antrag ab 1.7.2005 möglich).

### Blick über die Grenze: „Aus“ für das deutsche Bankgeheimnis!

Das Bankgeheimnis ist für den deutschen Fiskus mit 1. April 2005 praktisch gefallen. Das verfassungsrechtlich geschützte österreichische Bankgeheimnis ist für deutsche Steuerbürger daher nunmehr besonders attraktiv geworden.

### Splitter

- Herabsetzung der KöSt-Vorauszahlungen 2005 weiterhin nur auf gesondertem Antrag.
- Liste der **begünstigten Spendenempfänger** per 31.12.2004 neu veröffentlicht.
- Schlechterstellung von **Auslandsdividenden im Vergleich zu Inlandsdividenden bei Körperschaftsteuer** (zB 10%-Grenze) ist laut UFS EU-widrig.
- Neues Antragsformular zur Beantragung von **Zuschüssen zur Entgeltfortzahlung**.
- Neue Formular für **Urlaubskrankenscheine** für EU- und EWR-Staaten bzw Schweiz.
- Toleranzregelung für **Vorsteuerabzug** bei bestimmten **ausländischen Unternehmen** für 2004.